Teilnahmebedingungen
ÄrztInnen und PsychologInnen mit Hochschulabschluss oder in Ausbildung. Auf Anfrage auch weitere PsychotherapeutInnen oder StudentInnen.

Kosten
Weiterbildung (mit Mittagessen): Fr. 680.-
Studentenpreis (Psychologie und Medizin): Fr. 400.-

PC 61-300195-0
IBAN: CH85 0900 0000 6130 0195 0
BIC: POFICHBEXXX

Anmeldeschluss: 30. April 2021

Kursort
Hotel Astoria, Hübelistrasse 15, 4603 Olten

Hotelreservation
Hotel Amaris
info@astoria-olten.ch
062/ 212 12 12
(Bei Reservation auf Seminarteilnahme hinweisen)

Creditpoints
11,5

Auskunft und Anmeldung
Doris Dällenbach MASPT
Untertor 22
Postfach 1695
8401 Winterthur
052 213 19 61
d.daellenbach@gmx.ch
www.istdp.ch

Literatur
- Troendle, Paul (2005) Psychotherapie, dynamisch, intensiv, direkt
- Davanloo, Habib (1990) Unlocking The Unconscious
- Davanloo, Habib (2000) Intensive Short-Term Dynamic Psychotherapy
- Gottwick, Gerda (Hrsg.) (2009) Intensive Psychodynamische Kurzzeittherapie nach Davanloo
- Abbass, Allan (2015) Reaching through Resistance, Advanced Psychotherapy Techniques
- Weitere Literatur: www.istdp.ch

Ausbildner
Dr. med. Rudolf Bleuler, Niederteufen
lic. phil. Doris Dällenbach MASPT, Winterthur
Dr. med. Pierre-Alain Emmenegger, Bern
Dr. med. Stefan Griengl, Trübbach
Dr. med. Heiner Lachenmeier, Affoltern a. A.
Dr. med. Lothar Matter, Thun
Dr. med. Sebastian Pfaundler, Bad Ragaz
Dr. med. Elisabeth Quade
lic. phil. Eveline Steinmetz, Pfäfers
Dr. phil. Paul Troendle, Basel

ISTDP – Intensive Short-Term Dynamic Psychotherapy nach Davanloo

Die Intensive Dynamische Kurztherapie wurde in den 1960er Jahren von Habib Davanloo, Professor für Psychiatrie an der Mc Gill Universität Universität (Montreal) entwickelt.

Davanloo begann, alle Therapie-Sitzungen auf Video aufzunehmen und überprüfte die Effizienz seiner Interventionen anhand der verbalen und nonverbalen Reaktionen seiner Patienten. So entwickelte er neue psychodiagnostische Mittel und präzise abgestimmte Interventionen.

Damit ist es möglich geworden, dass der Patient in gemeinsamer Arbeit mit dem Therapeuten rasch seine Angst und sein selbstschädigendes Abwehrverhalten überwinden und die vormals verdrängten Gefühle erleben kann. Die aufgebrochenen Gefühle können so verarbeitet werden.

Die Methode wird erfolgreich eingesetzt bei Angststörungen, Depressionen, neurotischen Störungen, Belastungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen. Im Beziehungsverhalten der Patienten können eindrückliche Veränderungen beobachtet werden. Die Probleme werden mit dieser Methode an der Wurzel angepackt, der Widerstand gegen emotionale Nähe kann überwunden werden.

ISTDP SWISS SOCIETY FOR INTENSIVE SHORT-TERM DYNAMIC PSYCHOTHERAPY

Grundlagenkurs

Intensive dynamische Kurzpsychotherapie (ISTDP)

Olten, 11. Juni bis 12. Juni 2021

Oltner Altstadt
(Copyright ©Region Olten Tourismus)

Programm

ISTDP SWISS SOCIETY FOR INTENSIVE SHORT-TERM DYNAMIC PSYCHOTHERAPY

Grundlagenkurs

Der Grundlagenkurs gibt einerseits, anhand von Therapievideos, ersten Einblick in die Metapsychologie und Technik der Methode und eignet sich anderseits auch zur vertieften Auseinandersetzung mit der therapeutischen Arbeit mit der Intensiven dynamischen Kurzpsychotherapie.

Referenten Fakultät ISTDP Schweiz
Dr. med. Ruedi Bleuler, Niederteufen
lic. phil. Doris Dällenbach MASPT, Winterthur
Dr. med. Pierre-Alain Emmenegger, Bern
Dr. med. Stefan Griengl, Trübbach
Dr. med. Lothar Matter, Thun
Dr. med. Sebastian Pfaundler, Bad Ragaz
lic. phil. Eveline Steinmetz, Pfäfers

Freitag, 11. Juni 2021

08.30 bis 9.00
Willkommenskaffee

09.00 bis 10.30
Einführung in die Grundprinzipien der ISTDP
Lothar Matter

10.45 bis 12.15
Die zentrale dynamische Sequenz und psychodynamische Diagnostik, Teil I
Eveline Steinmetz, Stefan Griengl, Sebastian Pfaundler

12.15 bis 13.30
Mittagessen

13.30 bis 15.00
Die zentrale dynamische Sequenz und psychodynamische Diagnostik, Teil II
Eveline Steinmetz, Stefan Griengl, Sebastian Pfaundler

15.15 bis 18.45
Die unbewusste therapeutische Allianz als treibende Kraft therapeutischer Veränderungen
Ruedi Bleuler

Samstag, 12. Juni 2021

09.00 bis 10.30
Die ersten fünf Minuten – die Weichenstellung der Therapiesitzung
Doris Dällenbach

10.45 bis 12.15
Therapeutische Interventionen anwenden im Rollenspiel
Doris Dällenbach

12.15 bis 13.30
Mittagessen

13.30 bis 15.00
Umgang mit reduzierter Angsttoleranz
Pierre-Alain Emmenegger

15.15 bis 16.45
Therapieverlauf: Probetherapie, mittlere Phase, Endphase, Nachfolgeuntersuchungen
Pierre-Alain Emmenegger